

Das Ende vom Lied

Von Yuri_The_Latias

Kapitel 12: Day and Night

Das konnte doch echt nicht wahr sein. Yurika biss ihn wirklich in den Hintern und das schlimmste daran war das es ihr gefiel. Es fühlte sich gut an seine Haut zu fühlen, besonders weil Deidara in diesen Moment nackt war.

Angerötet krallte sie sich an der Wand fest und starrte zu ihm.

Dieser hingegen schwänkte sein Handtuch über seine Schulter und grinste das Mädchen an.

"Wolltest du nicht duschen gehen? Ich bin sicher das du es möchtest,un!".

Deidara legte den Kopf schief und leckte sich dezent über die Lippen.

"Ich kann auch mitkommen,un! Dein Rücken wäscht sich nicht von selber~", raunte er und ging langsam auf sie zu.

"B-bloß nicht!! b-bleib dort!!"

Nervös wedelte sie mit den Händen umher und huschte so schnell es ging in das Badezimmer und schloss die Tür hinter sich.

"Jungfrau eben...", flüsterte er während er sich endlich seine Shorts anzog.

Yurika wusste eben nicht was gut war und das war ihm sowas von klar.

Sie wollte es, nur müsste sie dazu gezwungen werden.

Für diese Nacht würde er sie noch in ruhe lassen.

Kichernd legte er sich in das Bett, machte die Augen zu und schlief.

Yurika nutzte die Gelegenheit, duschte sich und legte sich leise neben ihm.

Am nächsten Morgen wurde sie wach, rieb sich den Sand aus den Augen und richtete sich auf.

Sie hatte kaum geschlafen und sah alles verschwommen.

"Guten morgen Dornröschen"

"WAAHH!! DEIDARA!!"

Aufgekratzt rutschte sie von ihm weg, da er sich an sie gelehnt hatte und ihr sanft in das Ohr gehaucht hatte.

"W-was soll das?? lass das!!!".

Knurrend rieb sie sich ihr Ohr und kniff die Augen zusammen.

"D-du weißt genau das mich das erre-"

Yurika stockte und ihre Augen rissen sich auf. Was hatte sie da gerade gesagt? War ihr

Mund wieder schneller als ihr Kopf? Sowas konnte sie doch nicht sagen zu IHM!

Mit aufgerissenen Augen sah sie ihn weiter an und merkte wie er sie ansah. Seine Augen waren auch etwas weiter geöffnet und seine Wangen hatten sich leicht gerötet.

Deidara wusste nicht was er sagen sollte. Normalerweise konnte er alles ab, nur diesmal war alles anders.

Er konnte seinen Körper zeigen, er konnte offen reden und wenn er Bestätigung bekam, dann war er außer sich.

"Ähm... okey?"

Nervös drehte er den Kopf weg, kratzte sich am Hinterkopf und verließ das Bett.

Er zog sich an und band sich die obersten Haare zusammen.

Yurika schluckte.

Was war nur mit ihm los?

Wollte er doch nicht so wie er es immer sagte?

Leicht traurig wendete auch sie den Blick ab und zogte sich an.

"Sasori erwartet uns! lass uns hinne machen,un!", wisperte er ehe er das Zimmer verließ und Yurika zurück ließ.

Das konnte echt noch was werden...

Die Brünette stand auf und folgte den Blondem.

Kurz vor Sasori blieben sie stehen.

"Ich habe euch erwartet. Binde sie fest Deidara und dann können wir weiter"

"Das wird nicht nötig sein Danna", murmelte Deidara und sah zu Yurika.

"Sie ist eine vernünftige Frau..."

//Vernünftig im Sinne von Prüde//, dachte sich Yurika als sie seinen Blick erwiderte und ihn anlächelte.

Deidara wurde wieder leicht rötlich und man sah wie er schlucken musste.

"Alles gut?", fragte sie und wischte Deidaras Haare aus dem Gesicht.

"J-ja... alles gut...un..."

Ihr war klar das irgendwas nicht stimmte. Wenn sie nur in seinen Kopf schauen könnte, dann wüsste sie was in ihm vorging! Auch wenn er selber nicht wusste was los war.

Deidara mochte Yurika. Mehr als ihm lieb war und das war das schlimmste was ihn je passiert war.

Sasori würde sie nicht verschonen und Deidara müsste sich etwas einfallen lassen um dies zu verhindern.

Sie war seine Freundin und Freunde ließ man nicht im stich.